



Frau  
Dr. Ingrid Nestle  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat März 2021**  
**Frage Nr. 367**

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

**Frage:**

**Sind nach Kenntnis der Bundesregierung die europäischen Gas-Anbindungsleitungen EUGAL und OPAL für den Transport von Wasserstoff technisch nutzbar und plant die Bundesregierung hier auf eine Umstellung auf Wasserstoff hinzuwirken?**

**Antwort:**

Nach Kenntnis der Bundesregierung liegen bisher keine Untersuchungen vor, die sich mit der Frage der technischen Nutzung der OPAL- bzw. EUGAL-Pipeline für den Transport von reinem Wasserstoff befassen. Eine Beimischung von Wasserstoff bis zu 10 Prozent wäre in Deutschland entsprechend dem Regelwerk des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e. V. (DVGW) bereits derzeit möglich. Die Bundesregierung sieht kurzfristig keine Notwendigkeit der Umstellung der OPAL- bzw. EUGAL-Röhren auf den Transport von Wasserstoff. Ob mittelfristig und langfristig mit dem Hochlauf der nationalen Erzeugung von Wasserstoff und dem Aufbau von Wasserstoffimporten auch ein Teil der EUGAL- bzw. OPAL-Infrastruktur für den Transport von Wasserstoff genutzt werden kann, liegt in der Entscheidung der Betreiber der

Seite 2 von 2 beiden Pipelines; die Bundesregierung würde dies aber, falls technisch möglich, grundsätzlich begrüßen.

Mit freundlichen Grüßen